



ANTIFA 91

Antifaschistisch. Gewaltfrei. Regional. Handarbeit.

Zwischen Oberhausen, Osterfeld, Bottrop, Gladbeck und Gelsenkirchen-Buer ist antifaschistische Präsenz oft schwach, unsichtbar oder zersplittert.

Dabei verbindet uns dieselbe Strecke.

ANTIFA91 ist die Aufbauarbeit, entlang dieser Achse wieder lesbare Gegenstruktur zu etablieren: klar antifaschistisch, antiautoritär, gewaltfrei, alltagsnah, regional und rechtsstaatlich bewusst.

Nicht als großes Plenum.

Nicht als Szene-Behauptung.

Nicht als Symbol ohne Praxis.

Sondern als eigenständige, tragfähige Gegenpräsenz im nördlichen Ruhrgebiet.

ANTIFA bleibt Handarbeit.

Ein großer Teil antifaschistischer Arbeit bleibt unsichtbar.

Wenn rechte oder autoritäre Sticker, ableistische Parolen, rassistische Codes oder Einschüchterungszeichen aus dem Stadtbild verschwinden, sieht man am Ende oft nur:

Die Hetze ist weg.

Nicht sichtbar sind die Wege durch die Stadt, die Fotos, die Wiederholungen, die Nächte, die Gespräche, die Meldungen, die Materialarbeit und die vielen kleinen Entscheidungen dahinter.

Genau dort setzt ANTIFA91 an.

Wofür wir stehen

Klare antifaschistische Haltung

gegen extrem rechte und antidemokratische Normalisierung, Einschüchterung, autoritäre Muster und menschenfeindliche Hetze – unabhängig davon, in welchem Milieu sie auftreten.

Gewaltfreie Gegenpraxis

nicht als Verwässerung, sondern als bewusste Stärke: präzise, standfest, solidarisch und nicht machohaft. Gewaltfreiheit bedeutet nicht, Gewalt zu verharmlosen oder Einschüchterung einfach hinzunehmen. Sie bedeutet: schützen, sich verbinden und handlungsfähig bleiben.

Stadtbildarbeit und Dokumentation

mit offenen Augen durch die Stadt gehen, rechte Markierungen erkennen, Hotspots dokumentieren, Muster sichtbar machen und konkrete Hinweise weitergeben.

Regionale Verbindung

zwischen Oberhausen, Osterfeld, Bottrop, Gladbeck und Gelsenkirchen-Buer — nicht nur online, sondern im realen Raum – direkt vor Ort.

Analytische Schärfe

nicht bloß Parolen, sondern genaues Hinsehen auf lokale Verhältnisse, Machtlagen, Angsträume, Verdrängung und rechtsextreme sowie autoritäre Normalisierung.

Konkrete Praxis

- Hinweisgebung auf rechte und autoritäre Sticker, Parolen und Hotspots
- Austausch über Bedrohungslagen und Angsträume
- Material zum Ausdrucken, Auslegen und Weitergeben
- gemeinsame Treffen, Gespräche und Lesekreise entlang der Strecke
- solidarische Verbindung im nördlichen Ruhrgebiet

Du kannst auch helfen, ohne sofort Teil einer Gruppe zu werden.

Wenn du rechte oder autoritäre Markierungen, wiederkehrende Stickerplätze, problematische Orte oder Einschüchterung im Stadtbild bemerkst, kannst du Hinweise weitergeben.

Erstkontakt

Erstkontakt ist möglich über TikTok, Instagram, Telegram oder E-Mail.

Rückmeldungen können einige Tage bis Wochen dauern, weil ANTIFA91 klein, ehrenamtlich und von laufenden Aktionen, interner Abstimmung, Camps, externen Terminen und realer Arbeitsbelastung abhängig ist.

Social Media / Vorkontakt: **@antifa_ge / @gegen_gewalt_ge**

Projektseite: **schwarzerpott.de/antifa91**

Mailadresse: **antifa91@schwarzerpott.de**

Telegram: **t.me/antifa_ge**



ANTIFA91 Nord-Achse statt Leerstelle.